

Traditioneller Kung Fu, Drachen- und Löwentanz Verband
Deutschland e. V.



TKV - Regelwerk:

Hand- und Waffenformen

Ablauf, Bewertungskriterien
und Punktevergabe
traditioneller Kung Fu Wettbewerbe

TKV-Regelwerk - Hand- und Waffenformen
2.Auflage, 2010

© Traditioneller Kung Fu, Drachen- und Löwentanz Verband e. V.



In dem vorliegenden Heft sind die Abläufe und
Bewertungskriterien für Formenwettkämpfe
(Hand- und Waffenformen) des:

**Traditionellen Kung Fu-, Drachen- und Löwentanz Verband
Deutschland e. V.**

definiert.

Es dient als Leitfaden für die Schiedsrichterausbildung und als
bindendes Regelwerk für alle Turniere des TKV.

Stand Januar 2010



Inhalt

1. Einführung	4
2. Wettkampffläche	5
3. Schiedsrichter	6
3.1 Einsatzbereiche/ Ausbildung	6
3.1.1 Gastschiedsrichter	
3.1.2 TKV C-Lizenz	
3.1.3 TKV B-Lizenz	
3.1.4 TKV A-Lizenz	
3.2 Aufgaben Kampfrichter	7
3.2.1 Wertungskampfrichter	
3.2.2 Hauptkampfrichter	
4. Ablauf	9
4.1 Gesamt Ablauf Wettkampffläche	9
4.2 Demonstrationsablauf	10
4.3 Bewertungsablauf	10
4.4 Ausnahmen	11
4.4.1 Handzeichen durch WkR	
4.4.2 Disqualifikation	
4.4.3 Niedrige Belegung von Klassen	
5. Bewertungskriterien	12
5.1 Allgemeine Bewertungskriterien	
5.2 Stilspezifische Bewertungskriterien	
6. Bewertungsbereiche Hand- und Waffenformen	13
7. Punktevergabe	14
8. Wertungszettel	15
9. Punktauswertung	16
10. Offizielle Strafpunkte	16
11. Fehlbewertungen	17
12. Gleichstand / Stechen	17
13. Regelverstöße / Disqualifikation	18
14. Beschwerden	18

1. Einführung

Um qualitativ hochwertige Turniere zu veranstalten und die Bewertungen für alle Teilnehmer transparent zu machen, sind ein einheitliches Regelwerk und Grundkenntnisse der verschiedenen Stile notwendig.

Die langjährige, stileigene Erfahrung ist dazu alleine nicht ausreichend, da sie allzu oft den Blick über den eigenen Tellerrand vernebelt.

Sicher haben alle Kung Fu Richtungen einheitliche Grundsätze wie einen gewissen Krafteinsatz, Zusammenspiel von Beinen und Oberkörper und das Setzen von Akzenten gemein.

Wer einen Stil noch nie gesehen hat, wird ihn aber nur schwer oder anhand dieser allgemeinen Kriterien beurteilen können.

Einem guten Schiedsrichter müssen daher zumindest die spezifischen Merkmale verschiedener Stile bekannt sein, um ein „richtig“ oder „falsch“ erkennen zu können.

Um traditionelles Kung Fu vom Modernen zu trennen, müssen wir entscheiden können, wann Akrobatik in einer Kampfsituation sinnvoll bzw. anwendbar ist und wann sie zu spielerischem Blendwerk wird. In den Waffenkategorien müssen die Anwendungsmerkmale der einzelnen Waffen bekannt sein, um ihren sinnvollen Einsatz beurteilen zu können.

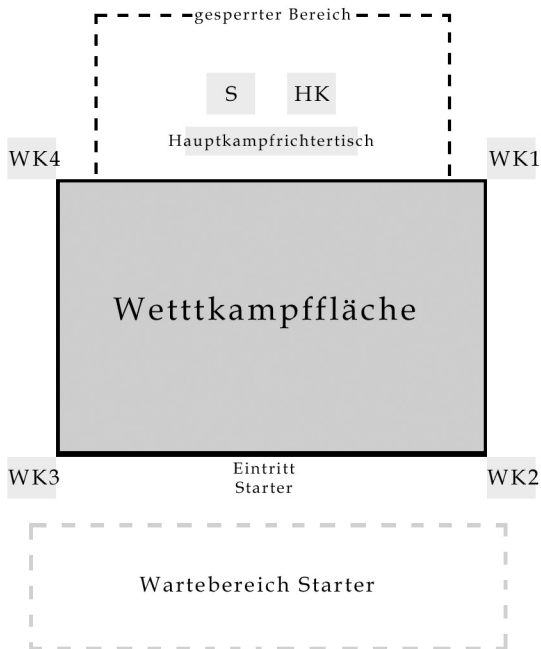
In erster Linie bedeutet dies Austausch und Information untereinander.

Um eine TKV Schiedsrichterlizenz zu erhalten, ist eine Mitgliedschaft im TKV nicht erforderlich!

Es geht vielmehr darum, auf Turnieren gemeinsam durch ein einheitliches Reglement fair zu bewerten und Austausch und Erhalt des traditionellen Kung Fu zu fördern.



2. Wettkampffläche



HK = Hauptkampfrichter, WK1- 4 = Wertungskampfrichter,
S = Schreiber

3. Schiedsrichter

3.1 Einsatzbereiche / Ausbildung

3.1.1 Gastschiedsrichter ohne TKV-Lizenz

Wertungskampfrichter

-alle Kinder- und Jugendklassen und Erwachsene bis 5 Jahre Erfahrung

3.1.2 TKV C-Lizenz

Ausbildung: Schiedsrichter Basisseminar oder langjährige Schiedsrichterfahrung auf TKV Turnieren

Wertungskampfrichter

-alle Kinder- und Jugendklassen und Erwachsene bis 5 Jahre Erfahrung

3.1.3 TKV B-Lizenz

*Ausbildung: Schiedsrichter Basis- und Hauptkampftichterseminar
Zusätzlich: Ausbilder, Trainer eines Stils, Mindestalter 27 Jahre*

Haupt- oder Wertungskampfrichter

-alle Kinder- und Jugendklassen und Erwachsene bis 5 Jahre Erfahrung

3.1.4 TKV A-Lizenz

*Ausbildung: Schiedsrichter Basis- und Hauptkampftichterseminar
Zusätzlich: Lehrer, Meister eines Stils, Mindestalter 32 Jahre
Langjährige Turnierfahrung*

Haupt- oder Wertungskampfrichter

-alle Klassen



3.2 Aufgaben Kampfrichter

3.2.1 Wertungskampfrichter

Die Wertungskampfrichter geben nach der Demonstration und Aufforderung durch den Hauptkampfrichter zügig ihre Punkte mittels der dreistelligen Punktetafeln an.
Pro Wettkampffläche sollte höchstens ein Gastschiedsrichter (d.h. ohne TKV Lizenz) eingesetzt werden.

*Die Wertungskampfrichter werden ihre Punkteeinschätzung
immer vorurteilsfrei von Stil,
Starter oder Schule nach bestem Gewissen abgeben!*

Ausnahmen:

- Unvermögen zur Bewertung einer Demonstration
- Verständnisfragen zum Stil

In diesen Fällen zeigt der Wertungskampfrichter nach Abschluss der Demonstration und vor der Wertung seine Frage durch Handzeichen an.

3.2.2 Hauptkampfrichter (A oder B-Lizenz)

Dem Hauptkampfrichter obliegt der zügige, faire Gesamtablauf der entsprechenden Formenkategorie.

Der jeweilige Hauptkampfrichter leitet den Formenwettkampf auf der entsprechenden Fläche und ist während der Formenkategorie einziger Ansprechpartner für die Wertungskampfrichter, Teilnehmer und Betreuer.
Er weist die Punkteschiedsrichter und Schreiber vor Beginn jeder Klasse ein und ist in den Waffenkategorien für die Überprüfungen der Waffen verantwortlich.



Auswechselungen von Schiedsrichtern und Schreibern werden mit dem Hauptkampfrichter abgesprochen.
Demonstrationen können nur vom Hauptkampfrichter unterbrochen werden. Bei Abbruch der Demonstration kann nur der Hauptkampfrichter einen Neustart gewähren.

Der Hauptkampfrichter gibt, genau wie die Wertungskampfrichter, seine vorurteilsfreie Einschätzung der Demonstration mittels einer dreistelligen Punktetafel ab.

Der Hauptkampfrichter ermittelt aus den Punkten der Wertungskampfrichter und seiner eigenen Einschätzung den Punkteschnitt der Demonstration.
Offizielle Strafpunkte (s. Punkt 10) werden ggf. vom Hauptkampfrichter laut verkündet und vom Gesamtschnitt abgezogen.

Ausnahmen:

- offensichtliche Übervorteilung eines Starters durch einen oder mehrere Wertungsschiedsrichter
- ungebührliches Verhalten von Starter oder Coach
- nicht traditionelle Demonstration, soweit diese von den Wertungsrichtern zu hoch bewertet wurde

In diesen Fällen ruft der Kampfrichter alle Wertungsrichter am Hauptkampfrichtertisch zusammen, um entsprechende Strafpunkte zu besprechen und die Wertungen im Sinne des Regelwerks abzugleichen.

4. Ablauf

4.1 Gesamtablauf Wettkampffläche

Nach Aufruf der Kategorie finden sich die Schiedsrichter und Starter zügig an der Kampffläche ein.

Der Hauptkampfrichter teilt dem Schreiber und den Wertungsrichtern den Bewertungsbereich mit.
Evtl. Fragen und Handzeichen werden geklärt.

Die Starter stellen sich an der Kampffläche auf und werden auf Vollständigkeit geprüft. Bei Nichterscheinen innerhalb von 2 Minuten wird ein Starter nach dreimaligem Aufruf aus der Klasse gestrichen.

Der Hauptkampfrichter prüft bei den Waffenkategorien Sicherheit und Beschaffenheit der Waffen. Bei zu leichten oder falschen Waffen informiert der Hauptkampfrichter den Wettkämpfer über einen drohenden Punkteabzug.
Entscheidet der Wettkämpfer trotzdem mit der Waffe zu starten, informiert der Hauptkampfrichter die Wertungskampfrichter über den entsprechenden Punkteabzug.

Nach dem Angrüßen begeben sich die Wettkämpfer in den Wartebereich. Die Schiedsrichter nehmen ihre Plätze ein und der Wettkampf beginnt mit der ersten Demonstration in der Reihenfolge der Starterliste.

Nach Bewertung des letzten Starters übergeben die Schiedsrichter ihre Wertungszettel dem Hauptkampfrichter. Die Teilnehmer stellen sich gegenüber den Schiedsrichtern auf. Die Platzierungen 1-3 werden verkündet.

Nach dem Abgrüßen endet die Kategorie des Wettkampfes.



4.2 Demonstrationsablauf

Nach dem namentlichen Aufrufen durch den Hauptkampfrichter tritt der Wettkämpfer an die Kampffläche und zeigt an, dass er bereit ist die Wettkampffläche zu betreten.

Nach Handzeichen des Hauptkampfrichters begibt sich der Wettkämpfer vor den Hauptkampfrichtertisch und nennt deutlich seinen Namen, seinen Stil, den Namen seines Lehrers, die Bezeichnung der Demonstration und das evtl. Verlassen der Wettkampffläche.

Danach begibt sich der Wettkämpfer in seine Ausgangsposition auf der Kampffläche.

Nach der Konzentrationsphase beginnt die Demonstration mit der ersten Bewegung des Wettkämpfers.

Nach Beendigung der Demonstration geht der Wettkämpfer in die Mitte der Wettkampffläche und bleibt mit dem Gesicht zum Hauptkampfrichter stehen, um seine Wertung zu erhalten. Nach Erhalt der Wertung verlässt der Wettkämpfer die Kampffläche.

4.3 Bewertungsablauf

Nach Beendigung der Demonstration prüft der Hauptkampfrichter durch Augenkontakt mit den einzelnen Wertungsrichtern, ob sie zur Punktevergabe bereit sind.

Auf das Kommando: „WERTUNG!“ heben der Hauptkampfrichter und alle Wertungsrichter gleichzeitig ihre Punktetafeln sichtbar in die Höhe. Der Hauptkampfrichter liest alle Wertungen laut vor, die vom Schreiber notiert werden. Der Schreiber streicht jeweils die höchste und niedrigste Wertung und ermittelt den Wertungsschnitt (Gesamtsumme der verbleibenden Wertungen durch 3). Der Hauptkampfrichter entlässt den Wettkämpfer von der Fläche.

4.4 Ausnahmen

4.4.1 Handzeichen durch einen Wertungskampfrichter

Nach der Demonstration zeigt der Kampfrichter dem Hauptkampfrichter durch Handzeichen seine Frage an. Der Hauptkampfrichter ruft alle Wertungsrichter zusammen, klärt die entsprechende Frage gemeinsam mit allen Wertungskampfrichtern und entscheidet über die Vorgehensweise.

Danach geben alle Kampfrichter ihre Wertungen unter Berücksichtigung der Absprache ab.

4.4.2 Disqualifikation

Bei groben Regelverstößen kann der Teilnehmer nach Abschluss der Demonstration für den Verlauf des verbleibenden Wettkampfes disqualifiziert werden.

4.4.3 Niedrige Belegung von Klassen

Ist eine Klasse nur mit wenigen Teilnehmern besetzt (3 oder weniger Starter!), laufen alle Teilnehmer nacheinander ihre Formen ohne sofort eine Wertung zu bekommen. Nach dem letzten Starter beraten sich alle Kampfrichter am Hauptkampfrichtertisch und vergeben danach die Platzierungen.

5. Bewertungskriterien

5.1 Allgemeine Bewertungskriterien

Unter allgemeinen Bewertungskriterien ist die nicht-stilgebundene, richtige Ausführung von Techniken zu verstehen.

Sie beinhalten die richtige Ausführung der typischen Stände, Wechsel von Kraft und Entspannung, den kämpferischen Ausdruck und einen realistischen Kampfaspekt.

In den Waffenklassen müssen die ausgeführten Techniken der Waffe entsprechen und vorwiegend die typischen Block- und Angriffsmerkmale dieser Waffe aufweisen.

Waffenbeschreibungen und deren typische Anwendungsmerkmale sind in einem gesonderten Heft erhältlich.

5.2 Stilspezifische Bewertungskriterien

Unter stilspezifischen Bewertungskriterien sind besondere Merkmale und Techniken eines Stiles zu verstehen, die evtl. als falsche Ausführung einer Technik gedeutet werden könnten.

Stilspezifische Merkmale und Schwerpunkte werden auf Schiedsrichterseminaren besprochen, soweit uns diese bekannt sind. Nicht den TKV angeschlossene Schulen können jederzeit ihre stilspezifischen Merkmale schriftlich oder per Mail einreichen, um diese zu diskutieren und eine faire Beurteilung zu ermöglichen.

**Liegen uns über einen Stil keine genaueren Definitionen
vor, müssen wir diese
nach unseren allgemeinen Bewertungskriterien beurteilen!**



6. Bewertungsbereiche Hand- und Waffenformen

Die Wertungskampfrichter können für eine Demonstration bis zu 40 Punkte vergeben. Um die Erfahrungsstufe in die Wertung mit einzubeziehen, werden vom Wertungskampfrichter für alle Starter der jeweiligen Klasse feste Punktzahlen addiert:

Kinder (alle Klassen)	100
Jugendliche bis 2 Jahre Erfahrung	100
Jugendliche 2- 5 Jahre Erfahrung	200
Jugendliche über 5 Jahre Erfahrung	300
Erwachsene bis 2 Jahre Erfahrung	100
Erwachsene 2- 5 Jahre Erfahrung	200
Erwachsene über 5 Jahre Erfahrung	300

7. Punktevergabe

Die Richtlinien der Punktevergabe gelten für die Einzeleinschätzungen der Wertungskampfrichter und des Hauptkampfrichters.

Ausgehend von der höchstmöglichen Wertung in der entsprechenden Kategorie (also der bestmöglichen dem Erfahrungsgrad der Kategorie entsprechenden Demonstration!) werden entsprechend der tatsächlichen Demonstration jeweils Punkte abgezogen:

Beinarbeit/Stände/Übergänge:

-Sichere, saubere Stände und Übergänge

Ausdruck/Augen/Atmung/Kraft:

-Blick und Ausdruck
-Sinnvolle Atmung
-Kraft in den Techniken

Präzision der Techniken/Waffe:

-Saubere Ausführung der Techniken
-Zusammenspiel von Oberkörper und Beinen
-Wechsel von Spannung und Entspannung
-Zusammenspiel von Waffe und Körper

Schwierigkeitsgrad der Techniken:

-Komplexität von Form und Techniken

Zeigen 2 Starter die gleiche Form, müssen die Punkte in dieser Zeile übereinstimmen.

8. Wertungszettel

(Siehe Einleger)

9. Punkteauswertung

Nach Abzug der höchsten und niedrigsten Wertung wird die Gesamtsamtsumme durch 3 geteilt. Dieser Wertungsdurchschnitt abzüglich eventueller Strafpunkte ergibt die Gesamtwertung.

10. Offizielle Strafpunkte

Offizielle Strafpunkte werden nach Ermittlung des Wertungsschnittes der Einzelwertungen vom Hauptkampfrichter abgezogen und laut verkündet:

Nicht traditionelle / stilspezifische Kleidung	-2
Verlassen der Wettkampffläche ohne Ansage	-1
Nicht-Verlassen der Kampffläche trotz Ansage	-1
Zu leichte oder falsche Waffe	-2/-4
Neustart in den Klassen bis 5 Jahre (In den Klassen über 5 Jahre wird kein Neustart gewährt)	-2
Beschädigung der eigenen Waffe (Bei Partnerformen nur bei Zerstörung der Waffe!)	-2
Unsportliche Ausrufe, coaching (Durch den Starter Teammitglieder oder Coach)	-2

11. Fehlbewertungen:

Sollte es zu offensichtlichen Fehlbewertungen durch die Wertungskampfrichter kommen, ruft der Hauptkampfrichter alle Wertungskampfrichter am Hauptkampfrichtertisch zusammen.

Nach Klärung wird das Endergebnis notfalls entsprechend angeglichen.

12. Gleichstand / Stechen

Bei Punkteleichstand im Bereich der Plätze 1-3 werden die zuvor gestrichenen höchsten und niedrigsten Wertungen zur Ermittlung des Wertungsschnitts herangezogen.

Besteht weiterhin Punktegleichstand, kommt es zu einem Stechen der beiden Teilnehmer.

Die Teilnehmer starten nacheinander und stellen sich danach nebeneinander mit dem Gesicht zum Kampfrichtertisch auf.

Wertungskampfrichter und Hauptkampfrichter versammeln sich vor dem Hauptkampfrichtertisch und zeigen durch Handzeichen ihren Sieger an.

Der Starter mit den meisten Handzeichen gewinnt.

Eine Enthaltung der Wertung oder Gleichstand ist nicht möglich.

13. Regelverstöße / Disqualifikation

Bei Regelverstößen kann ein Wettkämpfer durch den Hauptkampfrichter vom laufenden Wettkampf komplett ausgeschlossen werden.

Bei schwersten Regelverstößen kann ein Wettkämpfer oder das gesamte Team vom Turnierausrichter vom gesamten Wettkampf ausgeschlossen werden.

Noch nicht ausgegebene Pokale, Medaillen und Urkunden werden einbehalten und die Platzierungen gehen nicht in die Gesamtwertungen des Turniers und des laufenden Jahres mit ein.

In den Gesamtlisten werden diese Starter als „nachträglich disqualifiziert“ aufgeführt.

14. Beschwerden

Beschwerden können erst nach Beendigung der Wettkampfkategorie am Hauptkampfrichtertisch vorgebracht werden.

Die endgültige Entscheidung trifft im Härtefall der Turnierausrichter nach Absprache mit dem Hauptstilrichter (Nord/Süd), dem Hauptschiedsrichter der jeweiligen Wettkampffläche und evtl. den Wertungskampfrichtern.

www.tkv-deutschland.de

